

Hilda Bergmann (1878-1947)

## **DIE MASCHINEN**

Stählerne Leiber und erhobne Pranken,  
geschmiedet und genietet und geschweißt,  
so stehn wir, Kinder menschlicher Gedanken,  
und triumphieren über Menschengest.

5 Die uns geschaffen, wurden längst zu Knechten,  
dazu verdammt, als Sklaven uns zu dienen.  
Was faseln sie von ihren Herrenrechten?  
Die Herrn sind wir, die donnernden Maschinen.

10 Wir überschatten ihre Horizonte  
mit unsrer Schwaden rauchzerwühlten Haaren.  
Wir stehn als Götter, wo die Gottheit thronte,  
und zeugen Schlote, wo einst Wälder waren.  
Dort, wo der Ackersmann mit frommen Tieren  
15 den Boden furchte, fronen graue Scharen.  
Wir trinken Menschenblut gleich den Vampiren  
und wandeln Menschenkraft zu Tand und Waren.

*(97 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/stumding/chap004.html>*